



Sustainable Touring in Graubünden: nachhaltige Ausrichtung des Alpine Circle

Manuela Ruinatscha-Michel
Graubünden Ferien – Segmentmanagement

Chur, im April 2021

Inhalt

00_	Einführung: Touring und Nachhaltigkeit – Freunde oder Feinde?	03
01_	Touring boomt – Alpine Circle ist die Antwort	04
02_	Touring im Spannungsfeld der Nachhaltigkeit	08
03_	Ableitungen für die Produkt- und Angebotsgestaltung im Rahmen des Alpine Circle	27

Touring und Nachhaltigkeit – Freunde oder Feinde?

Touring als Reiseform gewinnt zunehmend an Beliebtheit, dies entspricht auch dem generellen Nachfragetrend des Individualreisens, in dem der Reisende Aktivitäten zur Verwirklichung seiner Sehnsüchte sucht. Stichworte hierbei sind: «**Weltentdecker**», «**back to nature**», «**Sensation-Seeking**» und «**Mikroabenteurer**», die durch die Corona-Pandemie und Reiseverbote in den Lockdowns teilweise hyperbeschleunigt wurden. Auch mittelfristig behält dabei die **Nutzung des eigenen Autos** im ländlichen Raum vor dem Hintergrund fehlender vollwertiger Mobilitätsangebote eine hohe Bedeutung.

Parallel dazu befinden wir uns in einem **gesellschaftlichen Wandel hin zu bewussterem Reisen** im Kontext der Nachhaltigkeit. Begünstigt durch Corona werden gelernte Denkmuster aufgebrochen und Urlaubsentscheidungen verstärkt unter Berücksichtigung aller Nachhaltigkeitsaspekte getroffen – nicht nur ökologischen.

Die beiden – auf den ersten Blick **konträren Nachfragetrends Touring und Nachhaltigkeit** – können nach genauer Betrachtung durchaus vereint werden: über das vereinfachte Nachhaltigkeitsbild des plastikmeidenden Trekking-Campers hinausdenkend, lassen sich **ganzheitliche Prinzipien der Nachhaltigkeit in die touristischen Aktivitäten rund um das Touring** integrieren.

Die nachfolgende Analyse zeigt wesentliche Aspekte aktueller gesellschaftlicher Trends in Relation zum touristischen Angebot und sich daraus ergebende mögliche Handlungsfelder für Graubünden.

siehe Leitfaden:
[Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor](#) vom
29.11.2019



01_ Touring boomt – Alpine Circle ist die Antwort

Nachfrage-trend Touring

Roadtrips liegen voll im Trend. Immer mehr Menschen entscheiden sich für die Reiseform mit stetigem Ortswechsel. Eine flexible und **individuelle Gestaltung der Route** ist dabei Hauptmerkmal der Urlaubsplanung. Ein Roadtrip ermöglicht eine Planung nach den eigenen Wünschen und bietet die Gelegenheit, möglichst viel eines Landes oder einer Region kennenzulernen. Gemäss aktuellen Umfragen schätzen Reisende am Touring vor allem die Freiheit und Flexibilität und empfinden zusätzlich ein Gefühl der **Entspannung und Unabhängigkeit**.

Das Phänomen der Rundreise ist allerdings kein neues. Bereits in der Renaissance machten sich meist adlige Bürger auf, um Länder auf langen, unbekannteren Routen zu erkunden. Die sogenannte «Grand Tour» als Urform der Rundreise wurde bereits in der Renaissance europaweit mit dem Ziel der **Persönlichkeitsbildung**, dem **Aufbau eines persönlichen Netzwerks** und zu **Bildungszwecken** angetreten. In der Moderne hat sich die Reiseform dahingehend weiterentwickelt, dass ein oder sogar meist mehrere ferne Länder möglichst ungeplant bereist werden. Ihre stärkste Ausprägung findet sich in einer **Weltreise**, bei der in einem gewissen Zeitraum – meist 6 bis 12 Monate – möglichst viele Länder und Kontinente bereist werden.



Der Begriff «Touring» stellt [...] den Bezug zum **eigentlichen Weg her** und rücken dabei weniger den identischen Start- und Endpunkt in den Mittelpunkt der Reise. **«Der Weg ist das Ziel»** nimmt in diesem Kontext eine besondere Bedeutung ein, wobei «Touring» die flexibelste und individuellste Gestaltung der Route assoziieren lässt.

Quelle: Analyse Alpine Circle als «must-see» auf der Bucketlist eines jeden Touring-Gastes in den Alpen

Der COVID-19-Effekt

Pandemiebedingt wird die **Touring-Nachfrage verstärkt**: Reisen finden vermehrt in Form von Ausflügen mit dem eigenen Auto im näheren Umland statt, da Flugreisen nur eingeschränkt angeboten werden und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel tendenziell als unsicher angesehen wird.

Dieses «**lokale Reisen**» stellt eine neue Form des Touring dar. In Etappen werden Kombinationen aus Übernachtungen und Erlebnissen gebucht und diese Baustein-Pakete durch die Ergänzung geeigneter Verkehrsmittel verbunden.

Die Wahl der bereisten Destinationen fällt dabei kaum auf städtische, dicht besiedelte Räume, sondern vielmehr auf **ländliche Gebiete**. Natürliche Weite, frische Luft und Besucherstrom-Entzerrung stehen bei vielen Reisenden für ein hohes Mass an Sicherheit und Hygiene während der Pandemie.

Da die Reisenden in diesem Kontext auch verstärkt Einheimische sind, sollte das angebotsseitige Ziel sich vor allem auf die **Neuinszenierung und die Buchbarmachung** bestehender Attraktionen fokussieren.

Die Antwort: Alpine Circle und GR360

Graubünden Ferien trifft mit dem neuen Produkt des Alpine Circle exakt diesen **Zeitgeist**.

Der Alpine Circle verbindet die 4 spektakulärsten Sehenswürdigkeiten Graubündens zu spannenden alpinen Rundreisen und bereichert diese um lohnenswerte, zielgruppenspezifische Abstecher und Erlebnisse an. Aus diesem Ansatz entstanden verschiedene lange Routen des Alpine Circle (Ruta focus, Ruta centrala, Ruta completa), die unter anderem im Rahmen eines Digitalisierungsprojekts in Zusammenarbeit mit der RhB auf der zentralen Graubünden-eCommerce Plattform (GR360) vermarktet werden sollen.

Der Alpine Circle erfüllt die aktuellen **Nachfrage-trends**: Flexibilität, Individualität, Wunsch nach Entspannung, Reisen ohne Bedenken bezüglich Sicherheit und Hygiene, kleine buchbare Pakete mit «Mikroabenteuern» und Naturverbundenheit.

Auch die **digitale Plattform GR360**, über die der Circle vermarktet wird, zielt auf die Verhaltensweisen der Touring-Reisenden ab. Als **digitaler Reisebegleiter**, mit Möglichkeit zur Online-Buchung von Übernachtung, Verkehrsmittel und Erlebnis bietet er maximale Spontanität. Auch kleine und bisher touristisch weniger bedeutsame Erlebnisse und Regionen bekommen neben den Hauptsehenswürdigkeiten durch den Circle und die digitale Plattform eine neue Aufmerksamkeit und bieten so auch einheimischen Reisenden neue Mikroabenteuer in der eigenen Heimat.

02_ Touring im Spannungsfeld der Nachhaltigkeit

